

ZA-Archiv Nummer 4330

Studie zur Gesundheitsreform 2004

Erhebungsmethodik

Untersuchung Gesundheitssystem

Primärforscher:	Prof. Dr. Franz Urban Pappi Dr. Susumu Shikano
Befragung durch:	Forschungsgruppe Wahlen
Befragte:	1212 (West = 809 / Ost = 403)
Feldzeit:	25.10. - 4.11. 2004
Gewichtung:	repgew: Haushaltstransformation + Repräsentativgewicht nach Alter und Geschlecht für West und Ost getrennt gesgew: repgew unter Berücksichtigung der Ostüberquotierung Reduzierung des Ostgebiets auf 19,785 % der Gesamtheit
Stichprobe:	Zweistufige Zufallsstichproben (ungeklumpt) feingliedrige regionale Schichtung, orientiert an Regierungsbezirken In der ersten Auswahlstufe werden dabei die Telefonnummern aus der Gesamtheit der amtlichen Telefonbucheinträge zufällig ausgewählt (Haushaltsstichprobe). Die so gewonnenen Nummern werden nach dem RLD-Verfahren verändert, d.h. es wird auf jede gezogene Nummer eine Zufallsziffer aufaddiert, um dadurch auch die Anschlüsse gleichberechtigt einbeziehen zu können, die nicht im Telefonbuch eingetragen sind. In der zweiten Auswahlstufe wird in einem Kontaktgespräch mittels eines Zufallsschlüssels (Geburtstagsschlüssel) ermittelt, wer innerhalb des Haushalts befragt wird.
Fragebogen:	siehe Anlage
Feldarbeit:	Alle Interviews wurden aus dem CATI-Telefonstudio der Forschungsgruppe Wahlen in Mannheim geführt. das Supervising erfolgte ausschließlich durch Mitarbeiter mit abgeschlossenem sozialwissenschaftlichem Studium. Für die CATI-Programmierung wurde die Interviewer- und Dialing-Software der Firma Voxco benutzt. Alle zufällig ausgewählten Haushalte wurden bis zu achtmal versucht, zu kontaktieren.